

Renate Feuerlein/Andrea Przybilla

Zahlenspaß für Kleine

Mathematische Fähigkeiten
, im Vorschulalter fördern

HERDER "P"

Antoni Łukasiewicz

FREIBURG - BASEL WIEN

Inhalt

Einleitung	
Mathematische Bildung von Anfang an . . . v.	9
Wie wir rechnen.	10
Ziel und Aufbau des Buches.	11
Teil I	
Körperliche Grundlagen und Fördermöglichkeiten . . .	13
Mathematik vor dem Schuleintritt	14
Die Entwicklung des mathematischen Denkens und des Rechnens bis zum Schuleintritt im Überblick	15
Rechnen in der Schule.	16
Die vier Rechenstufen	16
Zusammenfassung: Das Rechenhaus.	20
Die Grundlagen für mathematisches Denken schaffen .	21
Reflexe.	22
Die Sinne.	32
Sprechen und Sprach Verarbeitung beim Rechnen	71
Die Sprechorgane und ihre Entwicklung.	71
Körperbeherrschung und Körperkoordination.	76
Bewegung trainiert den Körper und das Gehirn. . . .	77
Die beiden Gehirnhälften	78
Krabbeln - Grundlage der Koordination. . . . !, . .	81
Gehirnbahnung (Lateralitätsbahnung) nach Dennison !'	87
Teilbereiche der Koordination.	90
Die Handgeschicklichkeit (Feinmotorik).	90

Das Raumbewusstsein	94
Raurrilagewahrnehmung	94
Richtungswahrnehmung	96
Zeitwahrnehmung	103
Zusammenfassung:	
Das sollte ein Vorschulkind können	104.
Teil II	
Kognitive Grundlagen und Fördermöglichkeiten	107
1 + 1 = Mathe ist ein Kinderspiel	108
Mathematik im Alltag	109
Mathematik: ein Ordnungsprinzip	109
Mathematik ist Teil der Lebens weit "	* 111
unserer Kinder.	111
Das ganze Kind lernt	112
Mathematik lernt man miteinander.	• 113-
Lernen soll immer wieder Freude machen.	115
Mathematische Vorläuferfähigkeiten..... >	• 118
Pränumerische Fähigkeiten	• 118
Vergleichen	119
Gruppen bilden (Klassifizieren)	121
Reihenfolge (Seriation).	122
Eins-zu-eins-Zuordnung	123
Zahlwörter und Zählen	• 124
Anwenden von Zahlwissen	: 127
„Rechengeschichten".	128
Förderung im Familienalltag	130
Zahlenspiele	134
Zahlen und ihre verschiedenen Aspekte	134
Kardinaler Aspekt	= 135
Ordinaler Aspekt..	= 136
Codierungsaspekt	136

